

Liebe Lauffreunde!

Bei einem der letzten Vereinstreffs erhielt ich zufällig davon Kenntnis, daß sich eine kleine Truppe von uns in einer Sportschule außerhalb von Berlin einquartiert hatte, um dort ein sportlich abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen. Neben einem Läufchen waren natürlich noch Schwimmen, Wandern und Geselligkeit angesagt. So etwas finde ich sehr duftig, weil es in unseren Läufer-

trainingsalltag Abwechslung bringt und ganz am Rande mit der Geselligkeit sicher auch eine bleibende Erinnerung hinterläßt, bei der man später einmal sagen kann: "Weißt Du noch, damals war's". Vielleicht geben die beteiligten Freunde mal Ihre organisatorischen Ansätze und sportlichen Erlebnisse uns allen zur Kenntnis? Das meint Euer

Werner Zock.

6. September, Ko-Lauf in Düsseldorf

Passend zur Laufzeit-Titelseite (10/92) Joggen und Reisen verbinde ich auch Verwandtentreffen mit hinzu. Bilderbuchwetter, ein 2 km Rundkurs auf der schicksten - und teuersten Flaniermeile Deutschlands, 15.000 Zuschauer und eine mit viel Liebe zum Sport organisierte Veranstaltung. Schirmherr des Laufspektakels war Arbeitsminister Norbert Blüm, der zum Gaudi einen Kopfstand vorführte. Vielleicht wollte er nur zeigen, daß das Geld im Bundeshaushalt ausgegangen ist?

Diese Veranstaltung wurde in vielen Alters- bzw. Leistungsklassen durchgeführt. Vom Bambini- bis zum Jedermannslauf und natürlich auch Lauf der Asse. Es war nicht zu übersehen, daß in dieser Region sehr viel für

die läuferische Kinder- und Jugendarbeit getan wird.

Die drei Erstplatzierten jedes Laufes gingen mit einem BMW-Cabrio auf die Ehrenrunde! Meine Zeit, wie immer vornehm im Hintergrund, 49:09 min. Diese Veranstaltung ist wirklich für einen Start empfehlenswert und die Stadt Düsseldorf sehenswert. Ein Quartier muß rechtzeitig bestellt werden, denn Düsseldorf ist auch eine ausgesprochene Messestadt.

Manfred Zabel



Ron Hill - eine starke Mannschaft

Zum Schluß tönte es durch den Saal: "Ron Hill - eine starke Mannschaft." Die gastgebenden Sachsen meinten bereits unter vorgehaltener Hand, in diesen tollen Verein müsse man eintreten. Bei der Abschluß- und Siegerfeier des 3. 100-km-Laufes am Leipziger Auensee waren die blau-weißen Berliner in aller Munde. Sie hatten sich in die Herzen der Messestädter gelaufen, unter Ron Hills Banner. Und nach dem zweiten Bier meinten wir, ach, wenn das unser Werner erleben würde ...

An jenem zweiten Samstag im September begaben sich fünf Ron-Hill-Renner auf die abwechslungsreiche 10-km-Schleife rund um den Auensee, um sich ins 100-km-Abenteuer zu stürzen. Neulinge dabei und gestandene Ultra-Experten. Dr. Dieter Sommer begab sich hier zum zweiten Mal auf die Spur, seine Erika wollte es erstmalig versuchen. Bernd Zander, im vergangenen Jahr noch mit einem anderen Leibchen startend, wollte diesmal in Blauweiß erneut unter die ersten drei kommen. Martina Butzek hatte für ihr Debüt emsig trainiert und Ehemann Reinhard entschloß sich trotz mangelhaften Trainings zehn Tage zuvor mitzumachen, so 50 oder 70 Kilometer zu laufen.

Bei traumhaftem Läuferwetter, anfangs gab's einen kräftigen Regenschauer, ansonsten sonnig und verträgliche Wärme, hielt Bernd Zander stets Tuchfühlung zur Spitzengruppe. Da sich einige Favoriten selbst rausrannten, kam er mit seiner Beständigkeit noch weit nach vorn und wurde wie im Vorjahr Dritter. Mit 7:53:30 Std. unterbot er sogar noch die begehrte 8-Stunden-Marke.

Dr. Sommer ließ es wie eh und je sacht angehen (60er 1. Runde) und mahnte die Neulinge, ruhig zu laufen. Nach 70 Kilometern mußte seine Erika leider mit Knieproblemen passen. Ruhig und gleichmäßig zog sie zuvor ihre Bahnen. Schade drum, aber auch zum Aufhören gehört Mut, und 70 Kilometer sind schließlich auch kein Pappenstil. Nach 70 km war auch klar, daß Martina glatt durchkommen würde. Sie machte einen ausgesprochen starken, lok-

keren und zuversichtlichen Eindruck. Da konnte eigentlich nichts mehr anbrennen. Um kurz vorzugreifen: Sie beendete diesen langen Kanten in 10:09:44 und war mehr als zufrieden. Sie war die erste und auch einzige Frau im 100er Ziel, stellte einen neuen Streckenrekord auf.

Dieter forderte mittlerweile von Reinhard ja durchzulaufen, denn beim Rennen erfuhren wir, daß es auch eine Mannschaftswertung gab. Und da lagen wir noch gut. Reinhard lief nun doch weiter, mußte allerdings nach 80 Kilometern eine kurze Massagepause einlegen. So gut hatte er ja nicht trainiert. Bald wurde er von Dieter überholt, der in der Schlußrunde noch einigen die Hacken zeigte. Dieter wurde nach 9:23:51 Std. im Ziel begrüßt. Reinhard kämpfte sich auch durch, schaffte bei seiner Premiere 9:48:37 Std. Jubel danach über die insgesamt guten Zeiten. Bei der Abschlußveranstaltung begann dann das Rechnen, zumal es hieß, eine Leipziger Mannschaft wäre nur um vier Minuten besser gewesen. Das Gastgeberteam von LC Auensee war tatsächlich schneller. Der mitlaufende Cheforganisator Rainer Schölzel sah zwar zur Hälfte so aus, als ob er gleich aussteigen würde, aber er wurde von seinen Leuten derart beschimpft, doch an die Teamwertung zu denken, danach ständig von Läufern und Radfahrern begleitet, so daß er sich wieder fing, zum Schluß noch stark aufkam.

Dennoch wars eine tolle Sache. Für jeden Neugierigen auf diese Distanz läßt sich in Leipzig ein guter Versuch starten. Verpflegung alle drei, vier Kilometer. Durch Pendelstücke ständiger Überblick über das Renngeschehen, kaum Langeweile oder Einsamkeit und eine ausgesprochen liebevolle, läuferfreundliche Organisation. Urkunden und Sachpreise gabs für alle Ronn-Hill-Renner, in der Mannschaftswertung einen zweiten Platz. So stark hat unser Team lange nicht aufgetrumpft. Ach, wenn Werner doch gehört hätte, wie die Sachsen zum Schluß mitschrien: "Ron Hill - eine starke Mannschaft!"

R. Butzek

Harzgebirgslauf am 17. 10. 1992

Hallo HGL'er

Am 17. 10. 92 geht es ab 9⁰⁰ Uhr wieder auf der Wiese Himmelpforte in Wernigerode los. Gemeldet sind von uns 26 Aktive, 35 Leute schlafen wieder in der Jugendherberge, und 36 Feiertkarten sind bestellt. Das Jugendgästehaus befindet sich in der Friedrichstraße 53 (an der Straße nach Hasserode

in der Nähe der Startwiese) und sollte am 16. 10. 92 von folgenden Mitgliedern angesteuert werden: Schulze, Kegel, Ulle, Scharping, Köpke, Müller, Engmann, Triebe, Herrmann, Zock, Kaske, Pottkämper, Henry und Vogel. Startnummern gibt es dort oder spätestens am 17. 10. früh auf der Wiese. Wir wünschen eine gute Anreise.

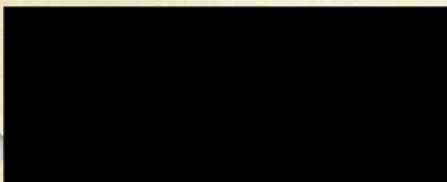
Vereinsnachrichten

- Am 6. 10. 92 hatte der Vorstand planmäßig getagt und mußte leider unter Hinweis auf die Satzung unseres Vereins, § 13 Absatz 1 Punkt d wegen Nichtzahlung des Jahresbeitrages (trotz Mahnung) folgender Mitglieder ausschließen: Frank Beyerlein, Birgit Dyballa, Ute Fischer, Peter Kinder, Jörn Kremser, Jörn Manhart und Patrick Zock.
- Der heiße count down für unsere Jahresfeier am 5. 12. 92 läuft, bei den nächsten Vereinstreffs werden die näheren Teilnahmebedingungen zur Kenntnis gegeben. In jedem Fall werden schon jetzt

Teilnehmermeldungen auf Meldezetteln entgegengenommen.

- Der Lauftreff im Friedrichshain sollte am 6. 10. angelaufen sein. In jedem Fall wollen wir den Lauftreff richtig in Schwung bringen und zwar jeden Dienstag, jedoch bereits ab 18.00 Uhr. Wer erst später kann, trifft ja unsere Truppe im Friedrichshain.
- Die Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung findet am 2. 2. 1993 um 18.30 Uhr statt. Bitte schreibt Euch diesen Termin schon jetzt in den Terminkalender, da wir zu vorgesehenen Satzungsänderungen 75 % Sollstärke erreichen müssen.

Sonstiges



- Die ursprünglich für den 16. 10. 92 vorgesehene Berliner Läuferfete ist auf den 30. 10. 92 verschoben worden. Wer mit mir mitkommen möchte, schickt mir bitte sofort einen Meldezettel. Teilnahmegebühr ist DM 10,-.
- Wir beglückwünschen die Ultra-Mannschaft von Auensee zum 2. Platz in der Mannschaftswertung und danken für die Überreichung eines Volleyballs. Wir werden diesen Ball zu Geld machen und dieses in die Vereinskasse legen.



- Der Wirt unseres Vereinslokals ladet uns am 31. 12. 92 ab 19.00 Uhr zur Silvesterfeier ein. Für einen Beitrag von DM 20,- gibt es ein warmes Essen, einen Begrüßungsdrink, Überraschungspannkuchen und Wiener in der Nacht. Meldungen auf Meldezettel bitte sofort an mich.
- Ich danke für Kartengrüße von Marcus Krüger (Spitzbergen), Fam. Hillmann (Ungarn), Familie Andert (Mallorca), Familie Ulle (Corfu).
- Vergeßt nicht die Meldung der Ergebnisse zum Spiridon-Dreikampf per 15. 11. 92 (bitte vorher an mich geben).

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

Sportler-Eck

Inh. Klaus Brenner



Gartenstraße 9
O - 1040 Berlin
Telefon 2826697



Vereinslokal des LC RON-HILL Berlin

Diesem Informationsblatt
liegt ein Angebot von un-
serem Mitglied Bernd
Koletzki bei. Wir bitten
unsere Mitglieder um Be-
rücksichtigung.



Laufservice Berlin

Rykestraße 41 • O-1055 Berlin
Telefon 4 48 26 94

Wir handeln mit Sportartikeln
Für Vereinsmitglieder und Angehörige
Sonderkonditionen
Terminvereinbarung erwünscht

jomaTM
sport
Alta tecnología deportiva.



**Druckhaus
Computer-Print**

Handelsgesellschaft für Printservice mbH
Telefon/ Fax 55 89 423

Josef-Orlopp-Straße 22-24
O-1156 Berlin

**Für Sie alles
unter einem Dach**

Es weihnachtet bald.....

Unser aktuelles Angebot

Es ist Zeit, Geschäftskunden und Freunden eine Aufmerksamkeit zu schenken
Eindrücke in Weihnachts- und Neujahrskarten
Kartenkalender 1993 mit Ihrem Firmeneindruck

Besuchen Sie uns. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern- denn für Sie sind wir da!